



Gwerbmäss: «Balkenallee» am Eingang

Foto: Peter Sieber

CHRONIK 2019

Gemeinde Hinwil

INHALT

Verwaltung, politisches Leben	3
Wirtschaft, Landwirtschaft, Verkehr, Justiz	6
Kirchen	10
Schulen	13
Kultur, Ausstellungen, Theater, Konzerte, Vereinsanlässe	14
Museen, Bibliotheken, Gesang- / Musikvereine, Gemeinnutz	17
Menschen, Sport, Sportvereine, Gesundheit, Krankenfürsorge	18
Wetter	22

Auch der diesjährige **Neujahrsapéro** vom 6. Januar lockte viele Gäste an. Gemeindepräsident Germano Tezzele dankte am Schluss seiner Ansprache dem nach 11 Jahren zurückgetretenen Kantonsrat Peter Preisig und allen, «die sich für und in Hinwil engagieren». Nach einem Vortrag des Jodlerklubs Heimet folgte eine spontane Rede von Ueli Maurer, der nach 2013 zum zweiten Mal ein Jahr lang als Bundespräsident amtierte. Verkehrsvereins-Präsident Peter Jenny bedankte sich mit einem Ueli-Bänkli. Dessen künftigen Standort darf Ueli Maurer selbst bestimmen.

Die Laufende **Gemeinderechnung** 2018 schloss mit einem Plus von 1'257'000 um 177'000 Franken besser ab als budgetiert. Das Eigenkapital der Gemeinde lag mit 22,9 Mio Franken noch über der definierten Bandbreite von 10 bis 20 Millionen. Rekord bei den Grundstückgewinnsteuern: Einen so hohen Betrag wie 2019 hatte die Abteilung Steuern in den letzten 20 Jahren noch nie eingenommen.

Die **Gemeindeversammlung** vom 12. März war mit 271 Stimmberechtigten gut besucht. Ein Projektierungskredit für den Neubau von Kinderkrippe und Kindergarten an der Breitestrasse wurde diskussionlos genehmigt. Der neue Werkhof gehöre nicht ins Dorfzentrum, fanden zwei Votanten und einer stellte einen Rückweisungsantrag. Dieser wurde abgelehnt und der 2.6 Mio Franken teure Neubau entsteht nun am bisherigen Standort hinter dem Gemeindehaus. Eine Minimalsanierung des Hirschen

für 324'000 Franken wurde ebenfalls bewilligt. Die Idee, den Saal zu sanieren und dann den Gasthof zu verkaufen, fand keine Zustimmung.

Am 17. Juni genehmigten 68 Personen in der reformierten Kirche die Jahresrechnungen von Schule und Gemeinde. Mit wenigen Gegenstimmen angenommen wurde der Antrag der Schulpflege zur Schaffung einer kommunalen Stelle **«Leitung Bildung»**. Dies werde zu einer Verkleinerung der Schulpflege von sieben auf fünf Mitglieder führen und sei nötig, weil die Aufgaben für die Schulbehörden immer komplexer würden, hiess es im Vorfeld. Die Nettokosten von 52'000 Franken pro Jahr für diese Stelle seien gerechtfertigt.

Am 4. Dezember informierte der Gemeinderat über seine Pläne mit der Liegenschaft **Kemptnerstrasse 8**. Ein erster Versuch, das aus einer Schenkung stammende Grundstück zu verkaufen, war 2016 gescheitert. Nun möchte der Gemeinderat das Land zu einem stark reduzierten Kaufpreis von 1.8 Millionen Franken an die Wohnbaugenossenschaft Bachtel verkaufen, die dann im Sinne der Erblasserin preiswerte Alterswohnungen erstellen würde. Am Info-Anlass im Hirschen regte sich Kritik und eine unverbindliche Konsultativabstimmung brachte kein eindeutiges Resultat. Im Anschluss daran genehmigte die Gemeindeversammlung das Budget 2020 und folgte dem Antrag von SVP und FDP, den Steuerfuss der Schulgemeinde um 2 % auf 66 % zu senken.

Nach dem Rücktritt von Peter Preisig rutschte Roland Brändli in den Kantonsrat nach. Bei den **Kantonsratswahlen** vom 24. März schaffte er die Wahl knapp nicht. Gewählt wurde dagegen Marionna Schlatter (Grüne).

Nicole Ward-Brändli (SVP) kandidierte an den Wahlen vom 20. Oktober für den **Nationalrat**, Marionna Schlatter-Schmid (Grüne) auch noch für den Ständerat. Letztere schaffte die Wahl in die grosse Kammer.

SVP-Ständeratskandidat Roger Köppel machte auf seiner Tour durch sämtliche Gemeinden des Kantons Zürich auch in Hinwil Station: Am 8. September sprach er in der Wirtschaft zum Bachtel in Wernetshausen.



226 Personen waren eingeladen zur **Jungbürgerfeier**, welche alle zwei Jahre stattfindet. Es gab nur 20 Anmeldungen für den Anlass vom 6. September und darum wurde die Feier abgesagt. Ob sie zukünftig wieder angeboten wird, ist laut Gemeindepräsident Germano Tezzele noch unklar.

In den nächsten Jahren will sich der Gemeinderat mit der Frage der **Urnenlokale** in den Aussenwachen befassen.

Sollen sie weiterhin bei Wahlen und Abstimmungen jeweils während einer Stunde durch zwei Mitglieder des Wahlbüros besetzt sein, obwohl 90 % der Stimmcouverts per Post eintreffen?

Seit sieben Jahren entwickelt die Projektgruppe **«Fadwis»** einen Gestaltungsplan für das Gebiet zwischen der Bahnlinie und der Überlandstrasse. Nach der Umzonung könnten hier auf 70'000 Quadratmetern 1500 neue Einwohner untergebracht und 450 Arbeitsplätze geschaffen werden. Nun entschied der Gemeinderat, die Arbeiten zu sistieren, weil nicht alle betroffenen Grundeigentümer die Entwicklungsvereinbarung unterzeichnen wollten.

Der **Gasthof Hirschen** blieb von Anfang April bis Ende November geschlossen. Nachdem die Gemeinde dem bisherigen Pächter auf Ende März gekündigt hatte, begann im April die Suche nach einer Nachfolge. Die fand sich mit Heinz Rüegg, der bereits das Lokal in der Hinwiler Badi führt. «Die Kernkompetenz der Firma liegt im Catering-Bereich und ist somit insbesondere für den Betrieb des Hirschensaals prädestiniert», schrieb der Leiter der Abteilung Liegenschaften. Am 31. August wurde ein Teil des Hirschen-Mobiliars in einem Räumungsverkauf veräussert. Es folgten «dringend notwendige Sanierungsarbeiten» und die neue Pacht begann am 1. Oktober 2019. Ende November öffnete das Restaurant wieder seine Türen.

Der Verkehrsverein organisierte die Feier zum **Nationalfeiertag** vom 1. August im üblichen Rahmen. Bundespräsident Ueli

Maurer hielt die Festansprache – wie immer ohne Manuskript. Die Zwölfstei-Häxe übernahmen die Festwirtschaft. Am Vorabend hatte Unterhalterin Maya Brunner an der Feier im Haus Schätti für Stimmung gesorgt.

Die beiden Aufbahrungsräume auf dem **Friedhof** werden für 166'000 Franken saniert. Eingebaut wird unter anderem eine leistungsfähigere Kühlanlage.

Die elfköpfige Baukommission für die **Dreifach-Sporthalle**, unterstützt durch drei Fachpreisrichter, erkor aus 26 Vorschlägen das Projekt «Plateau» zum Sieger. Eingereicht hatte es das Berner Architekturbüro Maj. Am 4. März wurde es im Eisweiher vorgestellt. «Ein Jahrhundertprojekt», so Gemeinderat Horst Meier. Der Baustart ist für Frühling 2020 vorgesehen, die Fertigstellung auf 2022.

Anfang Oktober begann der Abbruch des Werkhofgebäudes. Bis der Neubau erstellt ist, dient ein Zelt auf dem Gemeindeplatz als **Werkhof-Provisorium**.



Der **Unterhaltungsdienst** hat ein Multifunktionsgerät «DIBO Weedkiller Typ 2» angeschafft. Mit 99 Grad heissem Wasser könne damit «Unkraut und Moos effektiv und umweltfreundlich beseitigt werden», schreibt die Abteilung Tiefbau und Werke.

Wechsel in der **Wasserversorgung**: 22 Jahre lang wirkte Beat Rüegg mit seiner Fima als Hinwiler Brunnenmeister. Auf Ende Jahr gab er dieses Mandat ab. Der Gemeinderat bewilligte 200 Stellenprozente und stellte zwei erfahrene Brunnenmeister als Nachfolger an.

Die **Feuerwehr** rückte zu über 100 Einsätzen aus. Am 27. Juni brannten Strommasten in Bäretswil und im Hinwiler Industriegebiet. Dies hatte einen zweistündigen Stromausfall zur Folge.

In der Nacht auf den 4. Juli stand um 1.00 Uhr das Gebäude der **Keller Recycling AG** im Vollbrand. Es gelang, ein Übergreifen auf andere Gebäude zu verhindern. Drei Feuerwehren und ein Löschzug der SBB waren im Einsatz. Verletzt wurde niemand. Auf dem Parkplatz des Truppengebäudes beim Armeelogistikcenter richtete die Firma Keller in kürzester Zeit eine Ersatzanlage ein. Zwei Monate nach dem Unglück teilte die Polizei mit, das Feuer stehe im Zusammenhang mit einem Kehrriechwagen, der in der besagten Nacht mit Müll beladen in der Sammelstelle stand. Über die Wintermonate wurde am alten Standort ein Provisorium in Form eines Zeltes errichtet. So konnte die Firma ihren Service lückenlos weiter anbieten. Ein Wiederaufbau der Sammelstelle ist in Planung.

Am 30. August präsentierte sich die Feuerwehr am Abend der offenen Tore zum Jubiläum 150 Jahre Schweizerischer **Feuerwehrverband**. Gezeigt wurde Feuerwehrhandwerk an fünf Posten sowie ein Show-Einsatz.

Per 30. November betrug die Zahl der in Hinwil wohnhaften Personen 11'364 (+121), davon 17.3 % Ausländerinnen und

Ausländer aus 80 Nationen. 11.8 % der Wohnbevölkerung sind Hinwiler Ortsbürger.

WIRTSCHAFT, LANDWIRTSCHAFT, VERKEHR, JUSTIZ

Seit dem 1. April ist die **WILUX PRINT AG** in Hinwil domiziliert. Der Betrieb unter CEO Germano Tezzele mit 30 Mitarbeitenden zog aus Bubikon in eine Ferag-Liegenschaft an der Unterfeldstrasse. Die Firma ist spezialisiert auf Etikettier- und Kennzeichnungslösungen.

Die **Gwerbmäss** vom 14. bis 16. Juni auf dem Gemeindeplatz war ein voller Erfolg. 4000 Besucher besuchten die 60 Aussteller. Am Freitag um 18 Uhr eröffnete ein sichtlich gut gelaunter Bundespräsident Ueli Maurer den Anlass. Am Eingang bildete ein spektakuläres Gebilde aus Balken eine Art Allee. Wochen zuvor waren Teile davon an zehn verschiedenen Orten im Dorf aufgestellt worden und liessen die Leute rätseln. Hinter der originellen Idee stand einmal mehr Daniel Bosshard mit seiner Wernetshäuser Holzbaufirma. Das Unterhaltungsangebot an der Messe wurde ergänzt vom Areal im Tobel mit einer «Kleinen Bühne».

An der 100. Generalversammlung des **Gewerbevereins** im Festzelt auf dem Gemeindeplatz übergab Präsident Marc Schädler sein Amt an Matthias Rüegg, (Rüegg Cheminée Schweiz AG). Ein Komiker trat als Reporter von 10vor10 auf und interviewte die Gäste auf humorvolle Art.

Die **Belimo**-Automation AG ist Weltmarktführerin in der Entwicklung und Herstellung von Antrieben zur Steuerung von Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlagen. Die Firma konnte ihren Nettoumsatz um 10.8 % auf ein neues Rekordhoch von 642.4 Mio Franken steigern. Der Reingewinn stieg um 11.3 % auf 86.2 Mio Franken. VR-Präsident Hans Peter Wehrli trat nach 12 Jahren zurück. Sein Nachfolger wurde Patrick Burkhalter.

Im Februar präsentierte die **Ferag AG** ein mobiles Sortiersystem mit dem Namen denisort compact. Es kann Güter mit bis zu sieben Kilogramm Gewicht vertikal sortieren und leicht transportiert werden. Im gleichen Monat gab die Ferag bekannt, dass der Betrieb ihrer Tochterfirma Denipro in Weinfelden auf Ende Jahr eingestellt werde. 37 der 50 Mitarbeitenden verloren ihre Stelle, der Rest erhielt ein Jobangebot bei der Ferag in Hinwil.

Die Ferag AG öffnet ihr Personalrestaurant «Rotapic» nun auch für auswärtige Gäste aus der Region. Das Besondere: Die Speisen werden mit einem «Förderband-Bähnli» an die Tische gebracht. 16 junge Menschen begannen am 12. August ihre Lehre bei der Ferag AG. Seit 1965 hat die Ferag über 1000 Lernende ausgebildet. Die derzeitigen Lernenden der Firma

verbrachten am 31. August einen Tag in Rapperswil mit Drachenbootrennen, Seerundfahrt und Abendessen auf der Lützelau. Bereits Anfang Mai hatten die Lernenden des 1. Lernjahrs eine Woche in der Ostschweiz verbracht und dabei auch das Unternehmerforum Lilienberg besucht.

Ende September gab die Ferag AG den Abbau von bis zu 150 Stellen bekannt – fast ein Drittel der Hinwiler Belegschaft. Verantwortlich dafür machte die Geschäftsleitung den Strukturwandel in der grafischen Industrie sowie aufwendige Investitionen im Bereich Intralogistik. Vom aussergewöhnlichen Vorzeigeunternehmen sei die Ferag nun zu einem normalen Industrieunternehmen geworden, das sich im rauen wirtschaftlichen Wind behaupten müsse, so Mediensprecher Christoph Vollenweider.

Firmen-Zuzüge, Neueröffnungen und Übernahmen:

Seit Ende 2018 produziert **Ecoparts AG** ihre 3D-Metallerteugnisse in der neu gebauten Halle der Schefer Metallbau AG an der Zürichstrasse. Dazu wendet sie ein additives Verfahren mit Metalldruckern an. Gegründet wurde die Firma 2006 in Rüti.

Am 1. Januar startete offiziell **Margrit's Naturseifen und Kosmetik** bei Margrit Ernst an der Wihaldenstrasse. Sie stellt alle Produkte selbst her: Seifen, Cremen, Deodorants und sogar Badeschokolade.

Daniela Damiani betreibt den **Kosmetikbus**: In ihrem Studio auf Rädern bietet sie Kosmetik, Maniküre und Fusspflege an.

Am 4. Mai eröffnete Antonietta Zagaria ihr Kosmetikstudio **Amante Beauty** im gleichnamigen Coiffeurgeschäft an der Zürichstrasse 1.

«**Ottis Blitz GmbH**» heisst die neue Firma von Otti Krummenacher. Er übernimmt Kurierfahrten sowie weitere Dienstleistungen aller Art.

Im August eröffnete **Doris Koch** ihre Kinesiologie-Praxis an der Brandstrasse 2.

Am 31. August nahm an der Walderstrasse 11 der Second-Hand-Laden «**Chleider und meh**» von Rahel Marchesi seinen Betrieb auf.

Am 3. September startete die **WOOL FOR YOU** Strickmanufaktur GmbH von Michèle Hefti im Tobel in Hadlikon.

Am 10. September konnten zum erstenmal Rennen gefahren werden auf den Simulatoren der **SIM Racing Events & Lounge** an der Zürichstrasse bei den A Plus-Geschäftspartnern Michel Bronner und Ardian Kastrati.

Firmenjubiläen, dem Alter nach aufsteigend:

10 Jahre **Stoff-Lager** im Tobel Hadlikon (2. November)

10 Jahre **Garekla-Design** von Sabine Angst und Ursina Müller an der Oberdorfstrasse 1, gefeiert mit einem Tag der offenen Tür am 23. November

10 Jahre **Rüegg AG** von Beat und Max Rüegg: Spengler, Sanitär, Heizung, Solar
22 Jahre von **Arx Hinwil AG**, Tiefbau und Horizontale Bohrtechnik, gefeiert mit einem Tag der offenen Tür am 6. April

50 Jahre Halbheer Plattenbeläge

GmbH: Mit Stefan Halbheer bestand die 3. Generation in der Familie die Meisterprüfung.

90 Jahre Molkerei Rüegg: 2018 wandelten Heidi und Edgar Rüegg ihre Firma in eine AG um. Dies im Hinblick auf die Übergabe an die 4. Generation in zwei Jahren.



Andrietta und Hansjörg Hunziker schlossen ihre **Papeterie** an der Bachtelstrasse am 31. Dezember nach 22 Jahren. Kleiner Lichtblick: Künftig ist ein Sortiment an Papeterieartikeln in der Apodro Apotheke von Bruno Rüegg im Zentrum erhältlich. Andrietta Hunziker wird zwei Tage pro Woche dort präsent sein.



Die grösste Regionalbank des Kantons Zürich macht sich selbständig: Aus der Clientis Zürcher Regionalbank wurde Ende Jahr die **Bank Avera**. Der Name, eine Verschmelzung der beiden italienischen Wörter «avere» (haben) und «vera» (echt) bedeute sinngemäss «das Echte haben», so das Unternehmen, und weise auf die Sicherheit und Solidität der Bank hin.

Nach dem Athleticum verliess auch der Manor Outlet das **Hinwil Center** in der Wässerli. Die frei gewordenen Flächen übernahm Sportartikelhändler Decathlon. Nach dem Ende von OVS (ehemals Vögele) zog dort der dänische Betten- und Inneneinrichtungsdiscounter Jysk ein.

Das Restaurant im «Pirates» ist künftig erst ab 16 Uhr geöffnet, die Mittagsmenüs wurden gestrichen.

Das Haus an der **Bachtelstrasse 5** wurde im November abgebrochen. Es beherbergte einst die Bäckerei Eble, den Konsumverein und die Zürich-Versicherung. Am Schluss war es ein Restaurant.



An der **Viehschau** vom 23. Oktober präsentierten die Züchter rund 250 Tiere. Der Anlass fand bereits zum 128. Mal statt. Genutzt wurde auch das Werkhof-Provisorium auf dem Gemeindeplatz.

Die Bauarbeiten an der **Chäsi Girenbad** kommen voran. Zu den Baukosten von 3.6 Mio Franken tragen Bund und Kanton 790'000 Franken bei und auch die Berg-hilfe leistet einen Beitrag.

Simon Bieri, der das Schlachthüsli im Girenbad betreibt, übernahm per 1. Januar den Schweinemastbetrieb von seinen Eltern. Zusammen mit Urs Blaser und einem Helferteam führte er im Januar die 3. **Erloser Metzgete** durch.

Wildschweine breiten sich auch im Oberland aus und überqueren ab und zu auch Autobahnzubringer. Vor einer Exkursion des **Naturschutzvereins** und der Jagdgesellschaft Hinwil am 11. Mai war im Zürcher Oberländer zu lesen, dass ein Antrag des Kantons für eine Wild-unterführung zwischen Pilgerweg und Gossauerstrasse von der Gemeinde Hinwil abgelehnt worden sei.

Hunderte von Baumstämmen stapelten sich im Sommer zwischen Hinwil und Wetzikon. Die Stämme waren vom **Borkenkäfer** befallen und mussten in sicherem Abstand zum Wald gelagert werden. Die Käferplage war eine Folge des Hitzesommers von 2018.

Im Herbst wurden die Sanierungsarbeiten an der **Unterführung** bei der Bühlerkreuzung abgeschlossen. Mit 14 ½ Monaten dauerten die Arbeit weniger lang als ursprünglich geplant (18 Monate). Die Umleitung durch das Dorfzentrum wurde aufgehoben – zur Erleichterung vieler Hinwiler und Hinwilerinnen. Vom April bis Oktober standen 16 Männer der Firma mainpoint als Verkehrslotsen im Einsatz.

Sie trugen wesentlich dazu bei, dass der Mehrverkehr erträglich war und beinahe ohne Unfall blieb.

An einem Info-Anlass am 19. November wurde bekanntgegeben, dass Kanton und Gemeinde eine Vergrösserung der Tempo-30-Zone in **Wernetshausen** planen. Eine Signalisation als erste Massnahme soll Ende 2020 stehen.

Das farbige **Osterei**, das 2018 plötzlich im Spiralkreisel steckte, tauchte vor Ostern wieder auf. Mitarbeiter des Unterhaltsdienstes montierten es an den Balkon der Villa Meiligut. Das löste positive Reaktionen aus, doch jemand brachte es fertig, den Ostergruss zu zerstören.



13 Jahre nach Projektstart erfolgte am 12. März der Spatenstich für das neue **Vollzugszentrum** Bachtel in Ringwil. Markus Kägi und Jacqueline Fehr vertraten den Regierungsrat. 94 Plätze, dazu 50 Mitarbeitende wird die künftige Kapazität sein.

Der regionale Stützpunkt der **Verkehrspolizei** im Betzholz wird für rund acht Millionen Franken modernisiert und erweitert. Er dient künftig als Führungsstandort bei gemeindeübergreifenden Notfällen in den Bezirken Hinwil, Uster, Pfäffikon und Meilen.

Im Januar kam die Polizei aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung einer **Katzendiebin** auf die Spur. Die Frau hielt acht Katzen fest. Der Fall sorgte für grosses Echo im Zürcher Oberländer (ZO) und in den sozialen Medien.

Der 24-jährige Mann, der im Dezember 2018 mit einem **Vandalenakt** im Gemeindehaus einen Schaden von rund 60'000 Franken anrichtete, wurde zu einer teilbedingten Freiheitsstrafe verurteilt und musste für mehrere Monate ins Gefängnis.

Ein heute 31-jähriger Mann war angeklagt, im September 2015 einen Brandanschlag auf den Fahrzeugpark des **Armee-Logistikzentrums** verübt zu haben. Zu diesem und weiteren Vorwürfen verweigerte er im Dezember vor dem

Bezirksgericht die Aussage. Der Staatsanwalt forderte vier Jahre Gefängnis.

Am 12. Dezember wurde auf dem Gelände des Armeelogistikcenters ein **Blindgänger** entdeckt, den eine Zivilperson abgegeben hatte. Das Objekt wurde am Abend mit einigem Aufwand geborgen und abtransportiert. Die Bahnstrecke und die Zürichstrasse wurden kurzfristig gesperrt und die Anwohner angewiesen, sich von den Fenstern fernzuhalten. «Um kurz nach 21 Uhr ist der ganze Spuck (sic!) vorbei», hielt der Berichterstatter des Zürcher Oberländers fest. Der Blindgänger wurde nach Thun überführt und dort zerstört. Es sei etwas Älteres gewesen und nicht von der Schweizer Armee eingeführt, hiess es.

Unfälle auf Hinwiler Strassen: Am 12. Juli verlor ein Lastwagen auf der A 53 einen Anhänger, welcher darauf auf die Fahrbahn kippte. Zum vierten Mal innert fünf Jahren steckte ein Fahrzeug unter der Eisenbahnbrücke an der Ringwilerstrasse fest: Im November war es ein Bagger. An der Brücke entstand kein Schaden.

KIRCHEN

Pfarrer Stefan Becker, Stellvertreter seit Januar 2018, zog weiter nach Uetikon am See. Seine Nachfolgerin im 50 %-Pensum wurde Pfarrerin Karin Baumgartner-Bose per 1. September. Seelsorge sowie Kind und Familie sind ihre Schwerpunkte.

Olivier Kägi, Bereichsleiter **Diakonie**, verliess die Kirchgemeinde nach knapp

zwei Jahren. Er wechselte zu einer Non-Profit-Organisation. Christian Schaufelberger, Pfarrer in Ausbildung, verliess ebenfalls nach zweijährigem Einsatz die Kirchgemeinde. Luca Gehrig, Sozialdiakon, schloss seine Ausbildung ab und sein Pensum wurde auf 80 % erhöht. Per 1. Februar wurde Miriam Bosshard als Sozialdiakonin zu 40 % angestellt.

In der reformierten Kirchgemeinde wird der **Gesang** auf vielfältige Weise gepflegt. Jasmine Vollmer, die neue Kantordin, bietet verschiedene Möglichkeiten des Mitsingens an: InCanto (Lieder für den Gottesdienst einüben), offenes Singen, Frühlingssingen, Wunschliedersingen und verschiedene Chorprojekte. Eines davon war die Aufführung der Toggenburger Passion von Peter Roth am Gründonnerstag, «eine einzigartige Verbindung der Passionsgeschichte mit Ostschweizer Volksmusik».

Im Osterlager des **Cevi** im Berner Oberland unterstützten 55 Cevianer «den berühmten und berühmten Abenteurer und Archäologen Indiana Jones bei der Suche nach dem heiligen Gral», wie es in einem TOP-Bericht heisst. Alle kehrten heil nach Hinwil zurück.

An den **Kids Days** vom 1. bis 3. Mai lösten 28 Kinderdetektive im Felsenhof einen kniffligen Fall und erhielten darauf ein Diplom «vom Dorfpolizisten». Am 22. Mai reiste eine Gruppe am **Seniorentag** nach Wildhaus zu Zwingli Geburtshaus.

30 junge Menschen in der Klasse 2018/19 wurden am 16. Juni **konfirmiert**.

Acht Monate lang suchte die reformierte **Kirchenpflege** erfolglos ein siebtes Mitglied. An der Versammlung der reformierten Kirchgemeinde vom 23. Juni fragte Präsidentin Sandra Aeschbacher, ob sich jemand aus der Gemeinde spontan für das Amt zur Verfügung stelle. Peter Schmidt aus Ringwil stand auf, stellte sich vor und wurde gewählt. Er war

bereits früher Mitglied und Präsident der Behörde gewesen.

In der letzten Woche der Sommerferien verbrachten angehende Viertklässler im «**Club4 Tageslager**» fünf Tage intensive Freizeit im Felsenhof. Am Schluss stand ein Gottesdienst zum Schulanfang auf dem Programm.

120 Personen, darunter die diesjährigen Konfirmanden, verbrachten **Generationsferien** vom 5. bis 12. Oktober in Vrsar Istrien/Kroatien

Die **Kulturreise** vom 12. bis 18. Mai führte unter der Leitung von Rolf Gerber und Oliver Madörin auf den Spuren der Waldenser ins Piemont.

Am 28. September hiess es «**singen, pilgern, wandern**» von Girenbad zurück ins Dorf zur Kirche.

Am 15. Dezember wurde das **Weihnachts-musical** Beni Ben Baitz von Andrew Bond in der Kirche aufgeführt.

«Feuer und Flamme für den christlichen Glauben» lautete auch in diesem Jahr das Motto der Hinwiler **Kirchenwoche** Ende



Januar, getragen von der reformierten und der katholischen Kirche zusammen mit der Chrischona-Gemeinde. Diskussionen, Vorträge, Konzerte und gemeinsame Feiern standen auf dem Programm.

Über das Auffahrtswochenende reiste eine ökumenische Gruppe nach **Taizé** – bereits zum 7. Mal in Folge.

Freiwillige der Hinwiler Kirchen engagierten sich weiterhin für die Integration von **Flüchtlingen**. Das Café International, die Begleitung von Familien, die gemeinnützige Arbeit von Männern im Abfall sammeln gehören dazu.

Nach 39 Jahren als **Chrischona-Pastor**, davon die letzten acht in Hinwil, wurde Franz Guggisberg am 31. März verabschiedet. Am 15. September wurde der neue Pastor Christian Steiger in sein Amt eingesetzt. Im Juli und August betrieb die Chrischona an Samstagen mit «anständiger Witterung» ihre Gelateria auf dem Gemeindeplatz – unter neuer Leitung.

Am 5. und 6. März gelangte ein **Orgelwerk** des Komponisten John Cage in der katholischen Kirche zur Aufführung. Es wurde von sieben verschiedenen Organistinnen und Organisten gespielt, dauerte exakt 24 Stunden und markierte die Zeitenwende zur Fastenzeit.

Am 22. März präsentierte das Duo Chrüsimüsi (Silvia Mettler und Jacqueline Litschi) sein Programm «Weisch no?» im Pfarreiheim. Dies war eine der zahlreichen Aktivitäten im Rahmen des **«Träff 60plus»**.

In der **Osternacht** erneuerten 22 Erstkommunikanten ihr Taufgelübde und zogen dann am Weissen Sonntag, 28. April, in die Kirche ein.

Vom 30. Juni bis 6. Juli verbrachten 32 Gäste aus Hinwil **Seniorenferien** in Tannheim/Österreich.

Vom 20. bis 27. Juli segelten 23 Jugendliche auf drei Booten in **Kroatien** auf dem Mittelmeer.

Am 22. September empfingen 16 junge Menschen die **Firmung** durch Pfarradministrator Edgar Hasler.

Zum Jubiläum **100 Jahre Pfarrei Hinwil** spielte Organist Martin Hobi am 5./6. Oktober zu jeder vollen Stunde ein kurzes Orgelstück, das dann vom Kirchturm aus in die Umgebung erklang.

Am Heiligabend wurde in der katholischen Kirche das **Krippenspiel** «Jesus ist der Hammer» aufgeführt.

SCHULEN

Astrid Bergmann trat nach fünf Jahren aus der **Schulleitung** der Sekundarschule Breite zurück. Ihre Nachfolgerin wurde auf Januar 2019 Daniela Schoch aus Bäretswil. Michael Sterren, Schulleiter im Oberdorf, kündigte seine Anstellung auf Dezember 2019 nach sieben Jahren.

Im März lud die Schule **Wernetshausen** eine Gruppe von externen Lehrpersonen zu sich in den Unterricht ein und holte von ihnen eine Rückmeldung ein. Dies im Rahmen des Projektes «Zaungäste». Das Wernetshäuser Lehrerteam wollte von den Gästen wissen, was vom Projekt «Werte und Normen» im Alltag sichtbar wurde.



Die 6. Klasse organisierte im Mai einen Sporttag für das ganze Schulhaus **Hadlikon**.

Die Schule **Meiliwiese** verbrachte im Juni drei Tage im Wald und erlebte ihn mit allen Sinnen.

33 Oberstufenschülerinnen und schüler verbrachten im Winter eine Woche im Hinwilerhaus Lenzerheide. Das **Schneesportlager** der Mittelstufe fand wie

immer in Obersaxen statt. Die Schule Wernetshausen führte einen Schneesporttag in Amden durch, die Schule Oberdorf in Fischenthal, die Schule Girenbad im Pizolgebiet und das Schulhaus Hadlikon in den Flumserbergen.

Der 2011 erstellte «Trakt blau» im Schulhaus **Meiliwiese** wird für knapp 3 Millionen Franken um ein Stockwerk erhöht. So entsteht Platz für vier zusätzliche Klassenzimmer und Nebenräume. Baustart war im August 2019. Während der Bauzeit findet die Handarbeit in der Truppenunterkunft unter der Turnhalle statt, der Mittagstisch wird ins Feuerwehrgebäude Eisweiher verlegt.

Die Sanierung von Lehrschwimmbecken und Sporthalle **Breite** wird teurer als ursprünglich angenommen. Ende 2017 hatte der Soverän dazu einen Rahmenkredit von 8 Mio Franken bewilligt. Das Sanierungskonzept weise gegenüber dem Vorprojekt «eine wesentlich grössere Eingriffstiefe» auf, so die Schulpflege. Sie beantragte einen Zusatzkredit von 1.85 Mio Franken. Am 29. September beriet die Schulgemeindeversammlung in der reformierten Kirche darüber – erstmals abgekoppelt von der Versammlung der politischen Gemeinde. Die 121 Anwesenden genehmigten den Kredit schliesslich, jedoch mit einer Reduktion auf 1.2 Mio Franken. Die Bauarbeiten sind im Gang und dauern mehr als ein Jahr.

Drei Tage lang und intensiv feierte man das Jubiläum **150 Jahre Schulhaus Girenbad**. Im grossen Festzelt auf dem

Schulhausplatz traten erst der Kindergarten und die Unterstufe Ringwil auf, bevor die Kinder der Mittelstufe mit Lehrerin Franziska Spörri ihr selbst gestaltetes Theaterstück «Ziiträis» uraufführten. Urchige Spiele, Musikvorträge und Sketches mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern standen am Samstag auf dem Programm. Am Sonntag fand nach einem Brunch die Versammlung des Ehemaligenvereins statt, umrahmt durch Trychler- und Alphornklänge sowie eine Ansprache von Bundespräsident Ueli Maurer.



Nach dem Verkauf des Schulhauses Erlösen stand dieses nicht mehr für **Einzelschulungen** zur Verfügung. Diese finden nun jeweils vormittags im 3. Stock des Mehrzweckgebäudes Eisweiher statt.

Am 27. August fand erstmals der **Bewegungs- und Begegnungstag** der Primarschule statt. 33 Klassen mit 650 Kindern trafen sich bei sonnigem Wetter auf dem Sportplatz. Sackhüpfen, Seilziehen, Baumstammwerfen, singen, tanzen und ein Minitheater standen unter anderem auf dem Programm. Der Anlass wurde von der Schulsozialarbeit als Ersatz für den früheren Sporttag konzipiert und geleitet.



KULTUR, AUSSTELLUNGEN, THEATER, KONZERTE, VEREINSANLÄSSE

An jedem letzten Freitag des Monats bietet **Kultur Hadlikon** einen Kinofilm oder eine Darbietung – nun bereits seit 10 Jahren. Auch in diesem Jahr stellten die Initianten Rolf Geiser, Urs Neukom und Rosemarie Reimann ein vielfältiges Programm aus Leckerbissen zusammen. Eine Auswahl daraus: 10. August: Drei Filmklassiker (Casablanca, Big Lebowski, Club der toten Dichter). 11. August: Cucugna – Schlaraffenland mit der Origen-Commedia-Truppe.

25. Oktober «Rosen für Herrn Grimm», ein Einfrauen-Schauspiel mit lebensgrosser Spielfigur von Katja Baumann.



Das **TCS-Autokino** im Betzholz-Kreisel präsentierte in der zweiten Augushälfte 18 Filme auf der grossen LED-Wand. Wer wollte, konnte am selben Ort noch die neu eröffnete Offroadpiste befahren, geeignete Fahrzeuge wurden zur Verfügung gestellt.

An der Premiere vom 26. Januar im Hirschensaal bot der Hinwiler Kinderzirkus **HiKiZi** ein abwechslungsreiches Programm aus 24 Nummern, wiederum begleitet von einer Liveband. Erstmals aufgeführt wurde das HiKiZi-Begrüssungslied. Unter den Sponsoren wurde ein Auftritt des HiKiZi oder der Artistengruppe Esperienza ausgelost. Kathrin Muggli, einst selbst Mitglied im Kinderzirkus, nahm den Preis für die Gärtnerei Muggli in Empfang.

«Alibi-Burehof» hiess die Komödie in drei Akten, welche die Mitglieder des Züri Oberländer Theatervereins **Lawua** im März fünfmal im Hirschen aufführten.

Das **7. Mittelalter-Spektakel** in Erlösen vom 31. Mai bis 2. Juni verzeichnete einen Rekord mit 120 Marktständen, 1000 Mitwirkenden und 15'000 Besuchern. Der Anlass war der letzte, den der Verein Turnei.ch unter Martin Suter organisierte. Eine Gruppe um den Hinwiler André Wingeier plant inzwischen eine Fortsetzung in Erlösen, zusammen mit dem «Gestiefelten Kater» Patrick Ruch.

Die Show «**Castagna Esplosiva**» des Ensembles Herz-Feuer mit Lisa Bögli aus dem Girenbad fand am 3. November zum zweiten Mal hinter dem Ortsmuseum statt.



Am 27. Dezember veranstaltete das Mediotheks-Team im Hirschensaal eine Aufführung des Rotkäppchens, gespielt vom **Märlitheater** Zürich.

Im Rahmen von **TOP Klassik Zürcher Oberland** musizierten am 5. April Wen-Sinn Yang am Violoncello und Werner Bärtschi, Klavier in der reformierten Kirche.

Am 17. Mai spielte das Akademische Orchester Zürich am gleichen Ort.

22'000 Personen besuchten, verteilt auf drei Tage, die Konzerte des diesjährigen **Rock the Ring**. Krokus, Gotthard, Def Leppard und Lynyrd Skynyrd zählten zu den bekannten Bands.

In der Reihe «**fiori musicali**» trat am 7. Juli eine Frauenvokalgruppe aus Riga auf, spielten am 15. September Organist Nicola Cittadin und Kantorin Jasmine Vollmer Werke von Händel, Mozart und Tournier und präsentierte am 17. November das Barock Malaga Trio in der reformierten Kirche Werke aus Spanien.

Am 11. Oktober führten fast 100 Sängern und Sänger in der reformierten

Kirche zwei anspruchsvolle Werke auf, die sie im Rahmen der **Chorwoche** Zürcher Oberland mit Roger Widmer einstudiert hatten.

Ungewöhnliche **Matinée** in der Mehrzweckhalle Wernetshausen: Am 17. November traf das Bläser-Oktett Windrose auf sechs Celli der Gruppe Crescelli. Komponist Thise Gloor hatte extra für diesen Anlass ein Stück komponiert.

«Hinwiler Baustellenpuff» lautete das Motto der diesjährigen **Fasnacht** vom 1. bis 3. März.

Eine Gruppe um Natalie Langenegger und Leyla Reuster hat sich vorgenommen, das Dorfleben in **Hadlikon** anzukurbeln. Aktivitäten stehen künftig am Anschlagbrett beim alten Schulhaus am Mülibachweg.

Seit 80 Jahren werden die Bahnen an der **Chilbi** Hinwil durch die Schausteller-Familie Müller organisiert – bereits in der dritten Generation. Das kulinarische Angebot an der Chilbi reichte von FÜRwehr-Baguette über Würste und Schnitzelbrot (Männerchor), Raclette und Chicken Nuggets (FC), Grilladen (Ortsmuseum), Weisswürste, Brezen, Kürbissuppe und Hexenkaffee (Zwölfstein-Hexen), bis zu Tee und Kuchen (Perle).

Der **Herbstmarkt** in Wernetshausen vom 28. September stand unter dem Motto «Swissness». Der Veranstalter (Dorfverein) beschrieb den Anlass auch als «inoffizielles Schülertreffen». Erstmals betrieb der Naturschutzverein Hinwil eine Pflanzentauschbörse.

Der **Verkehrsverein** führte den Räbeliechtli-Umzug am 8. November auf der traditionellen Route durch, begleitet von der HaBa. Die Würste wurden gesponsert von der WILUX PRINT AG unter CEO Germano Tezzele.

20 Mal organisierte Heidi Rüegg für den Gewerbeverein den Hinwiler **Christkindlimärt**. Im Januar richtete der Verein im TOP Hiwil einen Aufruf an die Bevölkerung: Er könne den Anlass nicht mehr selbst organisieren und wenn sich kein neues OK fände, gehöre der Märt der Vergangenheit an. Schliesslich fand sich ein neuer Veranstalter: der Verein ohne Namen VoN führte den Anlass dann am Samstag, 7. Dezember von 12 bis 20 Uhr durch.

Bereits am 30. November fand der **Erloser Weihnachtsmarkt** statt – bereits zum zehnten Mal auf dem Hof von Urs Blaser.

Das Team von Garten-Mags bot auf dem **Zelghof** in Hadlikon Weihnachtsbäume an. Während zwei Wochen konnten Kunden in einem Stübli dazu noch täglich Fondue geniessen. Am gleichen Ort ermöglichte der Familientreff Hadlikon am 8. Dezember ein Treffen mit dem Samichlaus.

Ein Besuch in der Bäckerei Voland, ein Frauenabend, ein eigens aufgestellter Seilpark, eine Piratenparty, eine Kinderkleiderbörse, ein Besuch bei der Feuerwehr, Ponyreiten bei Karin Feurer im Loch, der Kindercoiffeur – all das zählte zu den vielfältigen Aktivitäten des **Familienforums**.

CH rocks erreicht auch Hinwil. Rocken geht so: einen Stein bemalen und irgendwo verstecken. Die Finderin oder der Finder postet ein Foto auf der Facebookseite und gibt bekannt, ob sie oder er den Stein behalten oder weitergeben wird.

Dieser Trend – er stammt aus den USA – zeigt sich auch in Einträgen auf «Du bisch von Hinwil, wenn ...». Besonders aktiv in der Hinwiler Wanderstein-Bewegung ist Karin Ultsch. Sie wurde im September im Regio portraitiert.

MUSEEN, BIBLIOTHEKEN, GESANG-/MUSIKVEREINE, GEMEINNUTZ

«Destinazione Hinwil» heisst die neue **Sonderausstellung** im Ortsmuseum Hinwil, eindrücklich gestaltet vom Team um die Kuratoren Claudia Schmid und Hans Appenzeller. Im Mittelpunkt stehen Familiengeschichten wie die von Gemeindepräsident Germano Tezzele. Im Keller wurde das Innere einer Gastarbeiter-Baracke nachgebaut. Zu den Aktivitäten übers Jahr zählten eine Lesung, eine Tavolata, ein Pizzaschmaus und ein Orgelkonzert.

Am 13. Juni traten der Autor Alex Capus und die Übersetzerin Marija Zorkaja in der Wirtschaft zum Bachtel auf. Organisiert wurde der Anlass von der Wirtschaft, der Dorfbibliothek Wernetshausen und dem **Übersetzerhaus Looren**.

Die **Nyffeler Oldies** ehrten ihren Dirigenten Helmut Fröhlich zu seinem 25-Jahre-Jubiläum mit einem goldenen Taktstock.

Das traditionelle **Dreikönigssingen** in der reformierten Kirche fand diesmal exakt am Dreikönigstag statt. Männerchor, Jodlerklub, chorhinwil, Kinderchor und die Schule Girenbad traten auf und dazu

erstmalig ein Trio von Musikstudenten mit dem Hinwiler Hornisten Reto Maag.

Der **Jodlerklub Heimet** feierte sein Chänzli am 2. Februar im Hirschen. Geboten wurde eine Mischung aus Jodelliedern, Musik, Tanz und Gesang.

Der **Kinderchor** führte am 29. Juni in der Meiliwiese ein Musical mit einer Liveband auf. Titel: Die Birkennase und die tollen Trolle.

Auf seiner Reise fuhr der **Männerchor** mit der Sauschwänzlebahn. Dann folgte ein Besuch im «Hopfentropfen» im Stammertal. Das dort angebotene Bier überzeugte die Sänger und sie entschieden, es in der eigenen Festwirtschaft an der Chilbi anzubieten.



Der **chorhinwil** präsentierte an seinem Jahreskonzert vom 29. Juni die Messe breve No. 7 von Charles Gounod in der reformierten Kirche. Susanne Graf wurde Ende März zur Ehrenpräsidentin ernannt – nach 25 Jahren als Präsidentin. Ihr Nachfolger wurde Heinz Bruhin.

Die **Harmonie am Bachtel** bot unter dem Titel «Winterzauber» am 27. Januar ein Konzert in der reformierten Kirche rund ums Thema Skandinavien. Ihr Frühlingsprogramm «Ohrwürmer» stellte die HaBa an der Gwerbmäss vor.

Die **HaBa** und der **Jodlerklub Heimet** führten ihr Platzkonzert mit Risotto und Steak am 23. August durch, diesmal beim Schulhaus Mätteli.

Vor 25 Jahren gründete Esther Steiger, Sozialarbeiterin der reformierten Kirche, die **aktiven Seniorinnen und Senioren (ASSH)**. Zehnmals jährlich organisiert die Gruppierung ein gemeinsames Mittag-

essen im Hirschen. 265 solche Treffen fanden bereits statt. Jedem Essen geht ein Referat voraus. Am Jubiläumsanlass vom 27. November trat der Gossauer Gemeindepräsident Jörg Kündig auf. Der neue Hirschenwirt bot eine währschafte Metzgete an. Weitere Referenten waren Älppler Reto Weber (Januar), Erwin Ochsner (über den Bachtel, Februar) und Oberarzt Ferdinand Henke (Vergesslichkeit/Demenz, März). Während der Zeit, in welcher der Hirschensaal nicht zur Verfügung stand, reisten die ASSH aus: Am 18. Mai per Dampfbahn zu Vortrag und Mittagessen in die Tanne, Bauma und am 10. Juli ins Schloss Hallwyl und nach Zofingen.

Der Verein Spielgruppe Zaubenburg erweitert sein Angebot: In der **Spielgruppe plus** sind jeweils zwei Leiterinnen anwesend, und eine davon fördert die Kinder individuell und gezielt in ihrer sprachlichen Entwicklung. Gemeinde und Schule beteiligen sich an den Kosten.

MENSCHEN, SPORTVEREINE, GESUNDHEIT, KRANKENFÜRSORGE

Ursula Joos arbeitet seit 25 Jahren in der Mediothek Hinwil und leitet sie seit 1997.



Katharina Schefer schloss ihre Ausbildung zur eidg. dipl. Sanitärmeisterin im März mit der Branchen-Bestnote ab.

Peter Sieber vertrat Hinwil in den Fernsendsendungen «Mini Schwiiz – dini Schwiiz» die vom 11. bis 15. März ausgestrahlt wurden. Im Wettstreit mit Vertretungen aus Binz, Grüningen, Richterswil und Maur landete Hinwil zusammen mit Grüningen auf Platz 2. Gedreht wurde bereits im Oktober 2018 im Ortsmuseum, bei Sauber F1 und im Freihof.

Der Hinwiler **Toni Müller** legte in seinen vierwöchigen Ferien 700 Kilometer auf dem Rücken des Pferdes Pegaz zurück. Seine Rundreise führte ihn auf Tagesetappen von etwa 30 Kilometern durch neun Kantone – alles im Schritt.



An der **Sportlerehrung** nach dem Neujahrsapéro vom 6. Januar wurden elf Einzelsportlerinnen und -sportler ausgezeichnet. Bei den Teams wurden der ESC am Bachtel und die Schützen-gesellschaft Betzholz als Schweizermeister geehrt sowie die Junioren A+ des FC Hinwil. Sie erhielten auch noch den Fairness-Preis und Ueli Schaub (ebenfalls FC Hinwil) eine Ehrung als Funktionär. Alle Geehrten bekamen ihre Preise aus der Hand von Bundespräsident Ueli Maurer.

In drei Jahren hintereinander führte der **Eisstockclub** (ESC) am Bachtel in Wetzikon die Schweizermeisterschaft durch. 2019 gewann der ESC alle Goldmedaillen bei den Herren (total drei) und einmal Silber – und das genau im 50. Vereinsjahr.

Lina Kunz aus Hinwil siegte beim Sport-Schützenfest für Jugendliche im Juni in Frauenfeld und wurde in ihrer Kategorie (U13) Schützenkönigin.

Der 40. **Hinwiler Marsch** der Ferag-Marschgruppe führte am 7. Juni in das Gebiet Wernetshausen und Umgebung.

Am 6./7. Juli fuhren und schleuderten vorwiegend junge Menschen vom Parkplatz Girenbad aus 1.6 km hinunter ins Totenbühl. Die im Rahmen der zweiten **Drift Trike Days**.



Am 25. Oktober eröffnete Swiss Sliding im Areal im Tobel ein neues Trainingscenter für **Rodlerinnen und Rodler**. Auf eigens entwickelten Geräten feilen die Athletinnen und Athleten an ihrer Starttechnik. Demonstriert wurde dies am Eröffnungstag durch die derzeit beste Schweizer Rodlerin: Natalie Maag aus Wernetshausen. An der EM in Oberhof fuhr sie auf Rang 8 und bei einem Weltcup Sprint in Sotschi auf Platz 9.

Der **FC Hinwil** führte seine 71. Generalversammlung als «open-air» auf der Hüssenbühl-Tribüne durch. Die erste Mannschaft – alles eigene ehemalige und aktuelle Junioren unter Trainer Alfons Dietrich – stieg nach mehreren vergeblichen Versuchen in die 3. Liga auf.

Unihockey emotion führte mit 20 Junioren ein Sommercamp in Seedorf UR durch. Gleich mit zehn Teams starteten

die Unihockeyaner in die neue Saison (drei Herren-, eine Plausch- und sechs Juniorenmannschaften).

Das **Seifenkistenderby** von der Schufelberger Egg verlief bei bestem Wetter am 29. und 30. Juni unfallfrei. Das Ziel lag diesmal auf der Ostseite der Egg.



Die jungen Geräteturnerinnen des **TV Hinwil** belegten am 13. April am Frühlingswettkampf in Volketswil in der Vereinswertung Rang 3 von 42 Vereinen. 73 Kinder und 12 Begleitpersonen aus Hinwil besuchten den Jugendsporttag vom 18. Mai in Rüti. Top-Rangierungen gab es für den TV Hinwil auch am Regionaltturnfest in Obfelden (Mai/Juni): Sarina Walser 2. Rang K1, Silvan Jaussi 1. Rang K5 und 1. Rang für die Geräte-Kombination. Eine Delegation von fast 100 Hinwilerinnen und Hinwilern beteiligte sich im Juni erfolgreich am Eidgenössischen Turnfest in Aarau. Stefanie Siegenthaler belegte im Kunstturnen Frauen den 2. Platz. Felix Furrer und Mark (Wädi) Näf vom TV Hinwil beteiligten sich am 16. August an der TorTour, einem Langstrecken-Radrennen über 390 km mit über 3300 Höhenmetern und erreichten das Ziel nach 17 ½ Stunden.

Die Turnfahrt der Männer führte am 24./25. August nach Zürich, der Damenturnverein reiste zwei Wochen später zum Hohen Kasten, nach Feldkirch und schliesslich nach Winterthur. «Disney neu verturnt» lautete das Motto des Chänzli vom 22. und 23. November. Eindrücklich, was die TV-Familie auf die Hirschen-Bühne brachte.



Mountainbiker **Konny Looser** gewann unter anderem die Elsa-Bike-Trophy in Estavayer-le-Lac zum dritten Mal und den Desert Dash in Namibia zum fünften Mal in Serie. Auf das neue Jahr wechselte er zum spanischen Team BUFF Scott.

Anja Weber aus Hadlikon ist weiterhin in zwei Sportarten erfolgreich: Im Langlauf gewann sie unter anderem je zweimal Gold am Europäischen Jugend-Olympia-Festival und an der U18 und U20 Schweizer Meisterschaft. Als Triathletin wurde sie Schweizer Meisterin U20.

Nach 26 Jahren verschwand der Name Sauber aus der Meldeliste der Formel 1. Das Hinwiler Team trat nun mit den Piloten Kimi Räikkönen und Antonio Giovinazzi unter dem Namen **Alfa Romeo Racing** an. Die erste Saisonhälfte verlief positiv: Zwischenzeitlich lag das Team sogar auf dem 4. WM-Rang.

Danach häuften sich Pech und Fehler. Schliesslich reichte es in der Teamwertung mit 57 Punkten für Platz 8. In der Fahrerwertung landete Rääkkönen mit 43 Punkten auf Rang 12 und Giovinazzi mit 14 Punkten auf Platz 17.

Am 28. September fand das **37. Bezirks-Feuerwehr-Seilziehen** statt. Als Wettkampfgelände diente die Wiese neben der Hürlimann Holzbau AG. Die einheimische Mannschaft erreichte Platz zwei hinter den Seriensiegern aus Fischenthal.



Pro Senectute organisierte regelmässig Wanderungen in die nähere und weitere Umgebung. Die Teilnehmenden gliedern sich eine Gmüetliwandergruppe, die Sonntagswanderer und eine sportlichere Gruppe.

Seit 25 Jahren bietet Vreni Pflegehart ihre Atemgymnastik an. Dies im Rahmen von **vitaswiss** (ehemals Volksgesundheit Schweiz).

In der **Badi Hinwil** reanimierte der Bademeister am 27. Juni erfolgreich einen vierjährigen Knaben, der daraufhin ins Spital geflogen wurde.

Die **Spitex Bachtel** erhielt mit Jens Weber per 1. Juli einen neuen Geschäftsführer als Nachfolger von Daniel Wenger. Das Durchschnittsalter der Klienten der Spitex Bachtel AG ist 80. Die Klientinnen und Klienten leben vorwiegend zu Hause.

Seit dem 1. Februar hat die Stiftung **Wohnen im Alter** eine neue Heimleiterin in der Person von Bettina Müller. Die Stiftung veranstaltet regelmässig Aktivitäten für ihre Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Angehörigen, beispielsweise eine Kutschenfahrt, Musikstube, ein Gastspiel des HiKiZi sowie Ausflüge zur St. Iddaburg oder auf die Insel Mainau.

Am **Samschtig-Kafi** im Alters- und Pflegeheim fanden monatliche Referate statt: Am 2. Februar «Menschen am Weg» mit Peter Schmidt, am 2. März das frühere Sigristenpaar Fritz und Silvia Kamm, am 6. April der ehemalige Förster Werner Honegger, am 4. Mai eine Vorstellung der Chronikstube, am 7. September «Kirche im Wandel» mit Pfarrer Matthias Walder, am 5. Oktober der in Hinwil aufgewachsene Arzt Heiner Vontobel und am 2. November «Reformation und Täufer» mit Hans Corrodi.

WETTER

Der **Januar** war kalt und brachte häufigen Schneefall. Am 8. und 9. gab es dadurch zwei Dutzend Unfälle im Zürcher Oberland. Der **Februar** begann mit Schnee und Hochnebel. Vom 12. bis zum Monatsende herrschte mehr als zwei Wochen Prachtswetter mit viel Sonnenschein.



Der **März** zeigte sich anfangs windig bis stürmisch. Am 16. kündigte sich ein Wetterumschwung an. Eine Wetterberuhigung mit viel Sonne und Trockenheit markierte den Frühlingsanfang. Am 3. und 4. **April** kehrte der Winter zurück und es schneite bis ins Flachland. Darauf folgte typisches Aprilwetter. Während der Bachtel noch verschneit lag, weidete weiter unten bereits das Vieh.



Mitte Monat kehrte der Frühling zurück, es wurde warm und zeitweise föhnig, bis Ende Monat eine Kaltfront durchzog. Die Vegetationsentwicklung zeigte einen Vorsprung auf die Mittelwerte.



Vom 4. auf den 5. **Mai** brachte Polarluft nochmals Schnee bis in tiefe Lagen. Es folgten trübes und nasses Wetter und vier Tage mit Bise. Nach einem Zwischenhoch am 23. breiteten sich wieder Schauer und Gewitter aus. Erst das Monatsende war sonnig und warm.

Der **Juni** begann sommerlich. Dann prägten feuchtwarme Strömungen das Wetter. Mit einer Hitzewelle von sechs Tagen Dauer klang der Monat aus. Durchziehende Fronten unterbrachen im **Juli** immer wieder das warme Hochdruckwetter. Vom 16. an blieb es trocken und dann folgten weitere Hitzetage, bis am 27. Gewitter eine Abkühlung brachten.

Niederschläge prägten den **August**. Es blieb zeitweise kühl. Am 25. brachte ein Hoch den Sommer zurück. Auch der **September** zeigte sich im ersten Drittel kühl. Vom 10. bis zum

21. blieb es sonnig und trocken. Danach zeigte sich das Wetter wechselhaft bis zum 10. **Oktober**. Es folgten acht goldene Herbsttage und eine Föhnphase. Nach einem weiteren Hoch vom 25. bis 27. endete der Monat nass und trüb.

Anhaltende Tiefdrucklagen prägten den **November**. Vom 21. bis 24. war es föhnig. Mit Ausnahme des letzten Novembertags blieb es darauf wieder regnerisch.

Der **Dezember** begann hochdruckbestimmt. Dann wurde es winterlich und der 13. brachte Schnee bis in tiefe Lagen. In der Monatsmitte wurde es mit Föhn

deutlich wärmer. Vom 21. bis 27. blieb es mild-feucht und windig. Mit ruhigem Hochdruckwetter (unten grau – oben blau) klang das Jahr aus.

Das Wetter 2019 lässt sich so zusammenfassen: Sonniger Winter, kühler Mai, viel Sonne und ausreichend Niederschlag im Sommer, milder Herbst und mildes Jahresende. Es war das fünftwärmste Jahr seit Messbeginn 1864.

Quellen: MeteoSchweiz und Wetterseiten des ZO.



CHRONIK 2019

Autor: Mark Plüss (nach Presseberichten, gesammelt durch Vreni Ruf)

Fotos: Peter Sieber, Jürg Zimmermann, Mark Plüss und diverse Ausgaben des TOP Hiwil

Lektorat: Susanne Egli

Layout und Druck: Druckerei Sieber AG